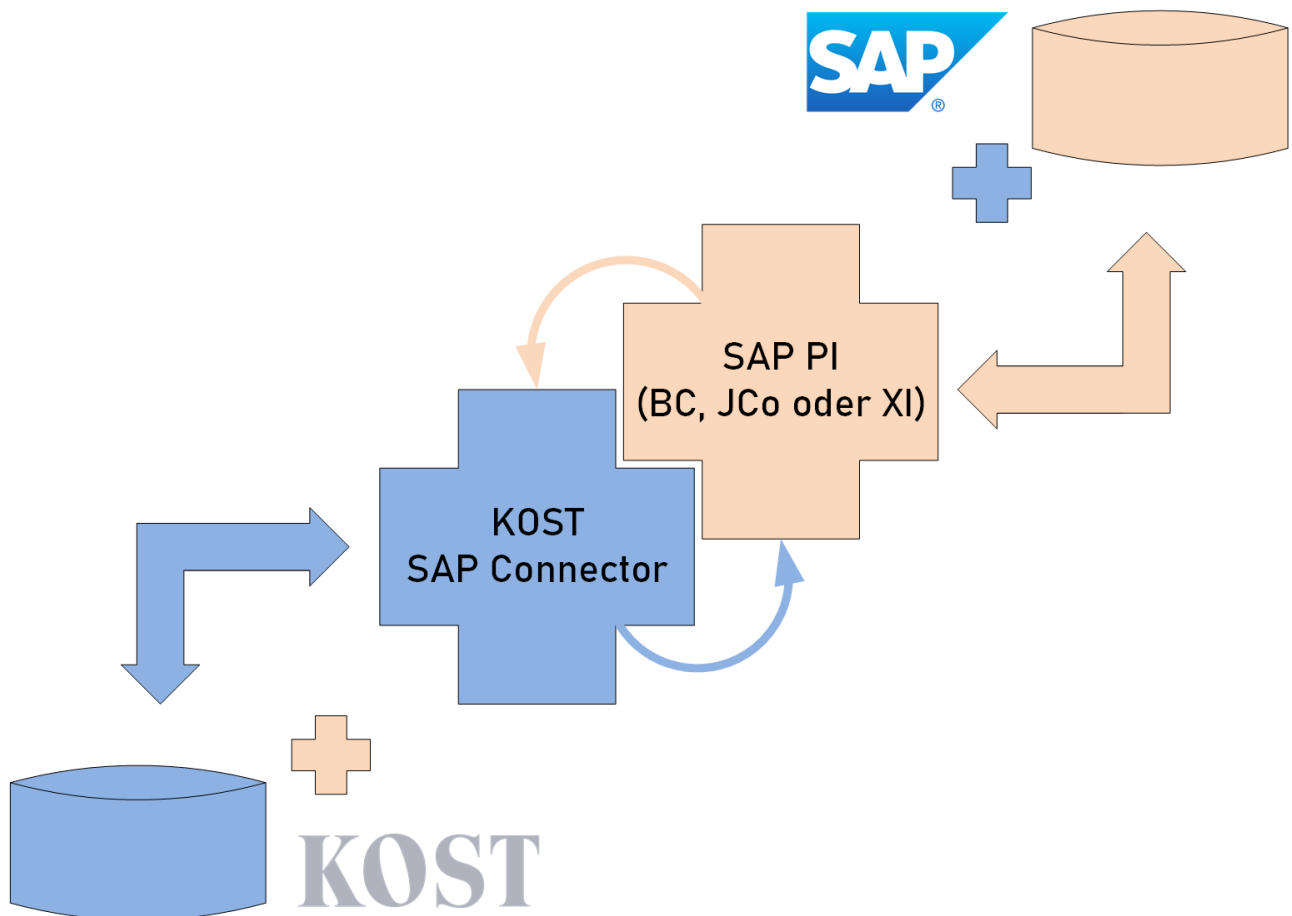




Abrechnungsrelevante Stammdaten wie Lieferanten, Kunden und Verrechnungselemente werden von SAP® nach KOST übernommen. In KOST werden warenwirtschaftlich relevante Daten ausgezeichnet und für Buchungen verwendet, welche dann wiederum unter Angabe der notwendigen Kontierungen an SAP® zur Abrechnung übertragen werden. Mit dem KOST-SAP-Connector können Stammdaten und Bewegungsdaten ein - bzw. bidirektional transferiert werden. Der KOST-SAP-Connector ist die Middleware von KOST, die zur Anbindung von SAP-Systemen an KOST, in der Regel über SAP-PI benutzt wird (alternativ auch über Business Connector, SAP-JCo oder Xi). Stammdaten und Bewegungsdaten können auf diesem Weg ein- bzw. bidirektional zwischen den beiden Systemen transferiert werden.



Kost-SAP-Connector

Der Kost-SAP-Connector ist die Middleware von KOST, die zur Anbindung von SAP-Systemen an KOST, in der Regel über SAP-PI benutzt wird (alternativ auch über Business Connector, SAP-JCo oder Xi). Stammdaten und Bewegungsdaten können auf diesem Weg ein- bzw. bidirektional zwischen den beiden Systemen transferiert werden. Durch diese Art der Kommunikation kann die Integration der vollen Business-Logik beider Systeme gewährleistet werden.

Stammdatenabgleich von SAP® nach KOST

Bei einem Stammdatenabgleich von SAP® nach KOST bildet SAP® das führende System. Es können folgende Nachrichten übernommen werden:

- Kreditoren
- Debitoren
- Mitarbeiter (inkl. Ausweis- und Abrechnungsdaten)
- Sachkonten (Leistungskonten)
- Interne Verrechnungselemente (Kostenstellen, PSP Elemente und interne Aufträge)

Bewegungsdatenabgleich von KOST nach SAP®

Bei Bewegungsdaten können Buchungen in KOST sofort, einmal täglich, einmal monatlich, nach Periodenwechsel oder in einem frei parametrisierbaren Abstand übergeben werden.

- Aufwandsbuchungen aus Wareneingang nach Rechnungsersetzung als Kreditorenrechnung oder Kreditorengutschrift
- Wareneingänge mit dazugehörigen Bestellungen
- Umlagerung von Hauptlager an Verbrauchslager nach Periodenwechsel
- Abgrenzungen Aufwandsbuchungen aus Wareneingang nach Periodenwechsel
- Korrekturbuchungen (Bruch, Repräsentation) auf Aufwandskonten nach Periodenwechsel
- Verbrauchsbuchungen auf Aufwandskonten nach Periodenwechsel
- Inventurergebnisse nach Periodenwechsel
- Erlösbuchungen mit Debitoren
- Interne Verrechnung von Leistungen aus Konferenzservice etc. zu Kostenstellen, PSP Elementen oder internen Aufträgen mit Leistungserbringer und Sachkonten.
- Abrechnung von geldwertem Vorteil der Mitarbeiter über Lohn und Gehalt
- Verpflegungsabrechnung von Mitarbeitern über Lohn und Gehalt